



Das Bio-AG-Vogelfutter - besonders gut und mit Liebe gemacht!

Enthalten sind:

Schlehen (auch bekannt als Schwarzdorn),
Hagebutten, Mais, Bucheckern, Brennnesselfrüchte,
verschiedene Arten von Nüssen (Walnüsse, Haselnüsse usw.);
Früchte von Weißdorn, Schwarzer Holunder, Schneeball,
Pfaffenhütchen, Hartriegel, Bärenklau. Außerdem zugekaufte
Haferflocken, Erdnüsse und Sonnenblumenkerne.

Zusätzlich sollten Sie das Futter direkt vor dem Einfüllen in die
Futterstation noch mit etwas herkömmlichen Speiseöl
vermischen! Das geht am besten in einer Schale oder einem
großen Schraubdeckelglas. Durch die Zugabe von Öl wird der
Energiegehalt des Futters erhöht, und das können unsere
gefiederten Freunde gut gebrauchen! :-)

So haben wir das Vogelfutter hergestellt:

Selbst gesammelt, getrocknet, zerkleinert, verpackt...

Unser Vogelfutter wurde selbst gesammelt, rund um unser
Ursula-Wäldchen, dann von Blättern und Schalen befreit, für
mehrere Wochen getrocknet und schließlich von Hand
verpackt.

Für 500g Trockenfutter haben wir ca. 1 kg
frische Früchte gesammelt...



Das Bio-AG-Vogelfutter & die Besucher der Recycling-Futterstation

Hier finden Sie Informationen zu

- dem Bio-AG-Vogelfutter
- den Recycling-Futterstationen und
- einigen Vogelarten (auf selbstgezeichneten

Bildern), die Sie vermutlich
an der Futterstation
beobachten werden!



... das eine oder andere Eichhörnchen
könnte allerdings auch dabei sein! :-)

Wie füttern Sie die Vögel richtig?

In ihrer Ernährungsweise teilen sich die Vögel in zwei Gruppen: Weichfutterfresser und Körnerfresser. Vogelfreunde sollten Futter artgerecht für beide Gruppen anbieten. Sogenannte Weichfutterfresser wie das Rotkehlchen, die Heckenbraunelle, der Zaunkönig, die Amsel und der Star lieben Haferflocken, Mohn, Kleie, Rosinen und Obst. Körnerfresser wie Fink und Sperling bevorzugen Sonnenblumenkerne und andere grobe Körner. Die Meise, der Specht und der Kleiber sind Allesfresser. Sie stellen sich im Winter auf Körner um und nehmen auch Sonnenblumenkerne, Hanf und Mohn an. Grundsätzlich ungeeignet sind alle gewürzten und gesalzenen Speisen. Auch Brot sollte nicht verfüttert werden, da es im Magen der Vögel aufquillt.

Der Inhalt unseres Vogelfutters besteht aus dem natürlichen Futter unserer heimischen Vögel!

Wenn Sie angefangen haben zu füttern, füttern Sie bitte regelmäßig. Die Vögel werden sich daran gewöhnen und kommen um so lieber!

Halten Sie den Futterplatz sauber und achten Sie darauf, dass Katzen sich nicht allzu leicht an den gefiederten Freunden vergreifen können.

Die Recycling-Futterstation

Wie einfach es ist, eine tiergerechte Futterstation selbst zu bauen! Schöner kann eine Einweg-Kunststoffflasche doch eigentlich nicht genutzt werden: So gelangt ein wertvoller Rohstoff nicht in den Müll, sondern wird weiter genutzt.



Rotkehlchen



Blaumeise



Dompfaff

Vögel
an der

Futterstation



Buntspecht



Haussperling